



Martin Haab: SVP-Nationalrat und Meisterlandwirt geht auf Facebook viral. (Bild Martin Mullis)

Nationalrat Haab: Rede geht viral

Der neue Nationalrat erhielt riesige Zustimmung für ein wenige Minuten dauerndes Votum.

Der frisch vereidigte Nationalrat Martin Haab (SVP) hält sich ganz bewusst nicht an eine ungeschriebene Regel: Für neue Parlamentsmitglieder gilt die Sitte, erst einmal eine gewisse Zeit zuzuhören. Martin Haab, zu Beginn der Sommersession am 3. Juni im Nationalrat vereidigt, hielt sich nicht an diese Gewohnheit. Im Gegenteil, er sprach zu den beiden Volksinitiativen «Für eine Schweiz ohne synthetische Pestizide» und «Für sauberes Trinkwasser und gesunde Nahrung».

«Schweigen der Lämmer» in Neuseeland

Mit Verve und ganz so, als ob er bereits jahrelang in Bundesbern politisieren würde, richtete sich Haab ans Plenum. Er nannte die Initiativen klassische Schuldzuweisungen, welche die Landwirte für jegliche Rückstände im Trinkwasser verantwortlich machten. Auf das Importfleisch verweisend sprach er «Vom Schweigen der Lämmer in Neuseeland» und nannte Verunreinigungen wie zum Beispiel künstliche Süsstoffe, Antidiabetikum, Benzotriazol oder Röntgenkontrastmittel, welche ganz sicher nicht von der Landwirtschaft stammen.

Seine dynamische und temperamentvolle Rede stellte er als Film auf Facebook. Die Ausführungen des neu eingesetzten Nationalrates gingen durch die Decke. Innert Tagen wurde sein Votum 50 000 Mal aufgerufen und 1000 Mal geteilt. Er erhielt zudem innert kurzer Zeit über 100 zustimmende Kommentare. (mm)